

Anmeldung

Ich nehme an der Bremer Fachtagung
„Familienbewusste Arbeitsbedingungen:
Handlungsmöglichkeiten von Betriebs- und Per-
sonalräten sowie von Frauen- und Genderbeauf-
tragten“ teil und melde mich verbindlich an:

Vorname _____

Name _____

Betrieb/Institution _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Weitere Informationen

Soweit die Voraussetzungen vorliegen kann die
Freistellung erfolgen nach:
§37,2 BetrVG, §96,4 SGB IX, § 65 i.V.m. §37,2 BetrVG,
§39,5 BremPersVG, §19,2 MVG, §40 NPersVG,
§46 BPersVG
Die Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung bis zwei Tage vor Veranstaltungs-
termin per Post, Fax oder E-Mail bei:

Rena Fehre
Tel. (0421) 218-3168
rfehre@iaw.uni-bremen.de
Fax (0421) 218-2680
www.berufundfamilie-bremen.de
Bremer Verbundprojekt Beruf *und* Familie
Institut Arbeit und Wirtschaft (IAW)
Universität Bremen
Universitätsallee 21-23
28359 Bremen

Veranstaltungsort:
DGB Haus Bremen, Klara-Zetkin-Saal
Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen



Straßenbahn 1,4,5,6,8,10 - Bus 24,25,26,27
Haltestelle Hauptbahnhof

Parkmöglichkeit: Parkhaus am Bahnhof,
Rembertiring 6

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



BERUF + FAMILIE
Bremer Verbundprojekt

Arbeitnehmerkammer
Bremen

DGB

Bremer Fachtagung

Mittwoch, 23. Mai 2007

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

DGB Haus Bremen, Klara-Zetkin-Saal



Familienbewusste Arbeitsbedingungen

Handlungsmöglichkeiten
von Betriebs- und Personalräten
sowie von Frauen- und
Genderbeauftragten

Bremer Fachtagung

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist derzeit in aller Munde – auch in dem von Betriebs- und Personalräten? Die Arbeit als Interessenvertretung und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie: ist das eine Liebe auf den ersten oder auf den zweiten Blick?

Der Workshop ist für alle Betriebs- und Personalräte sowie Frauen- und Genderbeauftragten gedacht, die schauen wollen, welche Erfahrungen andere Interessenvertretungen im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie machen und selbst (noch) aktiv(er) werden wollen. Hierzu laden Sie die Arbeitnehmerkammer, das Bremer Verbundprojekt Beruf und Familie und der DGB herzlich ein.

Der Workshop vermittelt Ideen und lässt gleichzeitig viel Raum zur gemeinsamen Diskussion sowie gegenseitigen Vernetzung. Zunächst schauen wir uns anhand von aktuellen Forschungsergebnissen an, wo und wie Betriebs- und Personalräte im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie aktiv sind. Im weiteren Verlauf stellen einzelne Interessenvertretungen aus Bremen und Bremerhaven Erfolge ihrer Arbeit im Bereich Vereinbarkeit von Beruf und Familie vor. In der abschließenden Diskussion kommt es zur Herausarbeitung von Handlungsmöglichkeiten für Ihre praktische Arbeit als Interessenvertretung.

Programm

Begrüßung

- ◆ Helga Ziegert, DGB Regionsvorsitzende Bremen
- ◆ Dr. Hans Endl, Hauptgeschäftsführer Arbeitnehmerkammer
- ◆ Patrick Frede, Geschäftsführer Bremer Verbundprojekt Beruf und Familie

Dr. Peter Döge, IAIZ, Berlin

- ◆ Peter Döge wird seine Studie „Betriebs- und Personalräte als Akteure familienbewusster Personalpolitik“ vorstellen und im Anschluss mit den TeilnehmerInnen diskutieren.

Tanja M. Brinkmann, Rena M. Fehre
Bremer Verbundprojekt Beruf und Familie

- ◆ Das Bremer Verbundprojekt Beruf und Familie stellt erstmalig die Ergebnisse der Experteninterviews mit Betriebs- und Personalräten in 10 Bremer und Bremerhavener Unternehmen vor.

Impulsreferate:

Martina Wellbrock, Betriebsratsvorsitzende
bremenports
Ralf Niemann, Betriebsrat Arcelor
Annette Feldmann, Frauenbeauftragte Klinikum
Bremen-Mitte

- ◆ Engagierte Betriebsräte, Personalräte und Frauenbeauftragte aus Bremer und Bremerhavener Unternehmen berichten aus ihren Erfahrungen bei der Entwicklung und Umsetzung familienbewusster Maßnahmen. Im Vordergrund werden jeweils ein oder zwei Ziele stehen, deren Umsetzung besonders erfolgreich ist.

Rena Fehre
Bremer Verbundprojekt Beruf und Familie
Institut Arbeit und Wirtschaft (IAW)
Universität Bremen
Universitätsallee 21-23
D- 28359 Bremen